

PSEPB



DER ÜBERBLICK

Handball

Frauen-Oberliga Westfalen

Table with 2 columns: Team, Points. Lists teams like ASC Dortmund, HSG Eilro, HSG Minden-Nord, etc.

Landesliga 4 WF

Table with 2 columns: Team, Points. Lists teams like Hohenlimburg, TS Evingsen, etc.

Table with 2 columns: Team, Points. Lists teams like Hohenlimburg, Scherter-W, etc.

Bezirksliga Südwestfalen

Table with 2 columns: Team, Points. Lists teams like Eintr. Hagen, Hohenlimburg, etc.

Frauen-Landesliga 4 WF

Table with 2 columns: Team, Points. Lists teams like HSG Herdecke, Westf. Hörde, etc.

Frauen-Bezirksliga Südwestfalen

Table with 2 columns: Team, Points. Lists teams like Kierspe-Mün., SG Menden, etc.

Volleyball

Table with 2 columns: Team, Points. Lists teams like Drittliga Liga West, MV Hildesheim, etc.

IN KÜRZE

Table with 2 columns: Team, Points. Lists teams like Borussia Dortmund, FC Schalke, etc.

Tennis

Der TC BW Sundern trauert um den Ehrenvorsitzenden Werner Hanksnecht. Er verstarb nach schwerer Krankheit 91-jährig.

Derbysieger TVN – Erbuth verlängert

Handball-Bezirksliga der Herren: Der favorisierte TV Neheim setzt sich im Lokalduell gegen den abstiegsbedrohten HV Sundern knapp mit 33:32 durch. Erfolgscoach bekennt sich

Von Bernd Großmann

Neheim. Riesenjubiläum bei den Handball-Bezirksliga-Herren des TV Neheim: In einem rassistigen Nachbardschaftsduell haben sie den abstiegsbedrohten HV Sundern hauchdünn mit 33:32 bezwungen und gehen nun gemeinsam mit dem Knapp in Arnsberg siegreichen Letmather TV auf Rang vier in die Winterpause.

TV Neheim – HV Sundern 33:32 (15:13). Angesichts der Ausfälle von Torjäger Spielmann, Schindler, Raffenberg und Beste nahm der HVS die klare Außenseiterrolle ein. Neheims Feldspielerangebot hingegen war bis auf Spilloff komplett. Dafür gab es gesundheitliche Probleme beim Torhüter-Quartett: Mit Patrick Liebig aus der zweiten Mannschaft kam nun schon der fünfte Keeper zum Einsatz.

Der TVN begann schwungvoll (4:1, 7) und legte nach Sunderns Verkürzen auf 7:6 energisch nach – der TVN führte nach 17 Minuten mit 11:6. Die Gäste zeigten sich aber keineswegs beeindruckt und kompensierten ihre defensiven Probleme durch strukturierte Angriffsaktionen. Der HVS produzierte deutlich weniger Abspielfehler als noch gegen den CVJM Gevelsberg.

Dynamische Offensivaktionen

Geschick lenkte Rapude das Spiel der Gäste, zudem erwiesen sich Lammer und Rechtsaußen Grote als zielsichere Vollstrecker und führten ihr Team bis zum Seitenwechsel wieder heran. Die Fans beider Lager auf den vollbesetzten Tribünen in der Sporthalle am Berliner Platz kamen im zweiten Abschnitt noch mehr auf ihre Kosten, denn hüben wie drüben wurden die Offensivaktionen noch dynamischer, was allerdings auch an erheblichen Lücken der Abwehrreihen lag. „Es spricht für sich, dass Keeper Milan Vucic



Erfolgreich: Seit Klaus-Dieter Erbuth (rechts) das Traineramt beim Bezirksligisten TV Neheim übernommen hat, spielt das einstige Kellerkind im ersten Tabellendrittel mit. Erbuth macht klar: Er will bleiben. FOTO: PHILIPP BULTER

„Es spricht für sich, dass Keeper Milan Vucic unser bester Mann war.“

Frank Schaden, Trainer des HV Sundern

TVA und TVN sind zunächst auswärts gefordert

Während der HV Sundern pausiert, geht es für den TV Neheim und den TVA Arnsberg nach der Winterpause jeweils mit einer Auswärtsaufgabe in der Bezirksliga weiter. Der TVA spielt am Samstag, 11. Januar 2020, 17.15 Uhr, bei der HSG Gevelsberg-Siltschede II, der TVN um 17.30 Uhr bei der SG Attendorn-Ennest.

der TVN Team bis auf eine Ausnahme – Grote geht für Doppelschlag zum 25:25 aus – stets in Führung lag. Die Schlussphase verlief in puncto Torfolge verblüffend eintönig. Nach

Kochs Treffern zum 27:25 kam der HVS jeweils auf ein Tor heran, aber im Gegenzug war stets der TVN erfolgreich. „Wir hatten einige Male die Chance auszugleichen, aber entweder wurde verworfen oder ein technischer Fehler gemacht“, harderte Schaden. „Es war verdammt eng, aber wir haben nie in Rückstand gelegen und deshalb auch verdient gewonnen“, sagte TVN-Coach Klaus-Dieter Erbuth. Er widersprach aufgekommene Abwandlungsgerüchten: „Ich werde hier für weitere zwei Jahre unterschreiben.“

TV Neheim: Liebig, Reudenbach, Baukman; Koch (12/2), S. Frohne (7), M. Pater (5/2), T. Frohne (3), Hackmann (3), Caruso (1). Zvercikov (1), Coeppeus-Röttger (1). - HV Sundern: Vucic (Biels); Lammer (9), Grote (8), Rapude (6/3), Maassen (4), Bartenstein (2), Waelter (2), Maille (1), Hemsath, Brechmann, Böhmer.

Jetzt ist auch noch Coach Frank Mähl verletzt

Handball-Bezirksliga der Herren: Pech im Spaßspiel. TVA unterliegt knapp

Arnsberg. Nach seinem Sohn Yannik Mähl hat es nun auch Frank Mähl, Coach des Handball-Bezirksligisten TV Arnsberg, erwischt: Er verletzte sich bei einem Spaßspiel gegen das TVA-Feindteam. Ersatz Ingo Willeke kassierte mit den TVA-Herren eine knappe Niederlage.

TV Arnsberg – Letmather TV 20:21 (7:13). Frank Mähl hat sich in besagter Partie nach nur einer Minute einen Innenbandriss im linken Knöchel zugezogen. Ersatzmann Ingo

Willeke sah eine unglücklich agierende TVA-Mannschaft, die schnell mit 1:6 zurücklag (8). Wenig später folgte die nächste Hiobsbotschaft, denn Rückraum-Torjäger David Capristo schied verletzt aus.

Nach dem Seitenwechsel steigerte sich der TVA dann gegen defensivstarke Gäste und machte die Partie wieder spannend. Über 13:14 (4:2) gelangten die Hausherren zum 17:17 (4:7) – der erste Ausgleich. Als dann Johannes Dame in Mannde-

kung genommen wurde, besorgte Paul Hübnar das 19:19 für den TV Arnsberg (53), doch in der Folge gelang zu lange selbst in Überzahl kein präziser Abschluss. Nach Fischers 20:21 waren noch 45 Sekunden zu absolvieren. Der TVA kam tatsächlich nochmals in Ballbesitz, aber Dame scheiterte an Mertins.

TVA: Mittelstätt (51. Peitz); Dame (8), Fischer (5/4), Hübnar (2), Regnet (2), Mevenkamp (1), P. Capristo (1), Giacosa (1), D. Capristo, Erk. bg

SG Ruhrtal rutscht auf einen Abstiegsplatz ab

Handball-Landesliga der Herren: Nach 24:27-Heimpleite gegen den TV Olpe mahnt Moormann zu Ruhe

Arnsberg-Oeventrop. Was unbedingt vermeiden werden sollte, ist nun doch Realität: Weil der TS Evingsen und die DJK SG Bösperde ihre Heimspiele gewannen, rutschte Handball-Landesligist SG Ruhrtal durch seine 24:27 (13:11)-Niederlage gegen den TV Olpe auf Abstiegsplatz zwölf ab.

„Damit mussten wir rechnen, aber das ist kein Grund, enttäuscht zu sein. Wir waren wieder recht nahe dran, gegen ein Topteam der Liga eine Überraschung zu schaffen, haben fast 50 Minuten lang am oberen Limit gespielt. Zum Schluss haben uns dann die Körner gefehlt“, analysierte SGR-Trainer Frank Moormann nach der Begegnung.

Vielversprechend war der Start für die SG Ruhrtal verlaufen. Entsetzt registrierten die zahlreich mitgereisten TVO-Fans die frühe Rote Karte (3) für Spielertrainer Johannes Krause, was die SGR weiteren Auf-

trieb gab. Matthias Storm sorgte per Siebenmeter zum 7:5 für die erste Zwei-Tore-Führung der Hausherren, die sich den variablen Angriffszügen des Favoriten mit viel Kampfgeist und Passion entgegenstemmten.

Der Angriff schwächelt

Die Stimmung in der Ruhrtalhalle kochte hoch, als erst Veit Schmidt einen feinen Blanke-Pass am Kreis nutzte und Rechtsaußen Steffen Röttger mit einem Doppelschlag auf 13:10 erhöhte. Die letzte Aktion vor dem Seitenwechsel war allerdings ein glückliches Tip-In-Tor der Gäste. Trotzdem schien die Perspektive für den Neuling günstig, denn in Minute 37 sah auch der Tunesier Hassine für



Die SGR um Alex Blanke (links) kassiert eine Pleite. FOTO: MOLLTOR

TV Arnsberg gelingt endlich der erste Sieg

Frauen-Oberliga: 25:23 sorgt für Euphorie

Arnsberg. Wer gedacht hatte, der erste Saisonpunkt (23:23 in Minden) sei nur eine Eintagsfliege, den belehrten die Handballerinnen des TV Arnsberg am letzten Oberliga-Spieltag des Jahres eines Besseren. Gegen den starken Aufsteiger Handball Bad Salzuflen gelang vielmehr mit 25:23 der erste Sieg unter dem neuen Trainer Oliver Maaßen.

Der Coach war im Anschluss entsprechend erleichtert. „Wir sind auf dem richtigen Weg und haben in dieser Verfassung und Besetzung durchaus noch die Chance, uns auf den rettenden zwölften Platz zu verbessern.“ Tatsächlich konnte der Rückstand aus rettender Ufer auf drei Zähler verkürzt werden.

Wie von Maaßen gewünscht, begann der TVA gegen die Ostwestfalen, die sich erst im hartzerfunden Ball gewöhnen mussten, aggressiv und dynamisch und führte mehrfach mit zwei Toren. Maaßen stellte nach 15 Minuten Miriam Köster für die junge Charlotte Abel in den Kasten – ein Glücksgriff, denn Köster entwickelte sich zum Schreckgespenst der Gäste, die nach 12:10-Führung bis zum Seitenwechsel noch den Ausgleich durch die bärenstarke Elisa Wolf und Stephanie Hellmann hinhinnehmen mussten.

Wie bereits in Minden gelang es dem TV Arnsberg schließlich, sich mehr und mehr abzusetzen. Weil der Aufsteiger zum 25:23 verkürzte, musste zwar gezzert werden, doch der TVA behielt die Oberhand.

TVA: Abel (15. Köster); Wolf (8), Hellmann (8/6), Lorenz (4), Topp (3), Baer (1), Röhrig (1), Rosenthal, Miese, Weiss, Stratschulte. bg

Wieder zwei Niederlagen

Frauen-Landesliga: Sauerland und HVS verlieren

Sauerland. Während die SG Ruhrtal nach ihrer neuerlichen Pleite als Schlusslicht der Handball-Landesliga der Frauen überwinter, verlor auch Mitaufsteiger HV Sundern – überwintert aber als Neunter.

Landesliga 4: SG Ruhrtal – HTV Hemer 17:25 (8:12). Mit der siebten Niederlage in Folge und 2:18 Punkten nach zehn Spielen verabschieden sich die SGR-Frauen in die kurze Winterpause. „Wir haben einige Fehler gemacht als der Gegner, da sind die Fehler bestraft worden. Nach einfachen Ballverlusten lief Hemer die Tempogegenstände. Im Abschluss waren wir nicht so konsequent genug“, sagte Ruhrtals Trainer Thomas Binnig. Sein Team hatte nach dem 8:12-Halbzeitstand alles versucht, schließlich aber mehr und mehr den Faden verlieren.

SG Ruhrtal: Humpert; Bachen, Friedrietz (1), Frimmel, L. Gierse (1), Hennemann (2), Storm (3/1), ten Haaf, Velmier (1), Vernholz, H. Wolf (1), L. Wolf (7), S. Wolf (1/1).

TV Neuphagen II – HV Sundern 30:25 (16:9). Mit nur neun Spielerinnen und kurzfristig ohne Mona Maas (beruflich verhindert) war der HVS angegriffen. Fünf verworfene Siebenmeter krönten eine nicht gerade berauschende Vorstellung. „Unsere Chancenverwertung ist schlecht gewesen und wir haben zu leichte Gegentore bekommen“, sagte Trainerin Anne Dannhauer.

HV Sundern: Schulte; Patt (2), Fromm (1), A. Gierse (1/1), Schwarberg (9), Wingert (6), Pulvirenti (3), Milz (3/3), Liedhegener. OL